



UNTERDECK

DECODER —
ENSEMBLE

BRIGITTA
MUNTENDORF —

1. DEZEMBER 2017
ELBPHILHARMONIE KAISTUDIO

DECODER ENSEMBLE

ANDREJ KOROLIOV KLAVIER, KEYBOARD

JONATHAN SHAPIRO SCHLAGZEUG

CAROLA SCHAAL BASSKLARINETTE

BRIGITTA MUNTENDORF KONZEPT

MIRIAM HEINRICH HORWITZ CHOREOGRAFIE

DOMINIK KLEINKNECHT SOUNDDESIGN

GERHARD KÜHNE FOTOGRAFIE

#AsPresentAsPossible

Fat Boy Slim: Praise me

Michael Beil (*1963): Key Jack

Intervention I

Josh Spear (*1990): Quartet

Intervention II

Jessie Marino (*1984): Endless Shrimp

Intervention III

Brigitta Muntendorf (*1982): #AsPresentAsPossible

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

Principal Sponsors



ZUM ABEND

#AsPresentAsPossible – eine Hommage an das Bäng! Ein transmediales Happening des Decoder Ensembles in Zusammenarbeit mit der Choreografin Miriam Heinrich Horwitz, bei dem die Bedeutung der körperlichen Präsenz im Wechselspiel von physischer und virtueller Anwesenheit zu einer raumgreifenden Angelegenheit wird. Mit Musik von geschätzten Komponistenkollegen und von mir selbst sowie Interventionen in Anlehnung an die durch Youtube bekannt gewordenen Straßenmusiker Too Many Zooz definiert #AsPresentAsPossible immer wieder neue Räume zwischen Performance, Musik und Video inmitten von Da-sein und Doch-nicht-da-sein. Wie präsent wollen und können wir sein, und wann transzendieren wir mit dem, was uns sichtbar machen soll?

BRIGITTA MUNTENDORF

UNTERDECK: DECODER ENSEMBLE



Unter Deck ist auf Dampfschiffen der Maschinenraum – dort, wo der Vortrieb erzeugt wird. In der Elbphilharmonie ist dieses Energiezentrum im historischen Backstein-Sockelbau zu finden. Hier im Kaistudio ist die Reihe »Unterdeck« beheimatet, die in vier Konzerten pro Saison das musikalisch Neueste vom Neuesten präsentiert.

Die Maschine – um im Bild zu bleiben – ist in diesem Fall das Decoder Ensemble. Gegründet 2011 in Hamburg, versteht es sich als »Band für aktuelle Musik« und zählt damit zu den innovativsten und unberechenbarsten Vertretern der internationalen Neue-Musik-Szene. Die Formation, bestehend aus elektronischen und akustischen Instrumenten, zeichnet sich durch einen besonders charakteristischen energetischen Sound aus und hebt sich dadurch deutlich vom Klangbild konventioneller Kammermusikgruppen ab.

Genreübergreifende Kooperationen gehören für Decoder ebenso zum Programm wie ein weites musikalisches Spektrum, das von experimenteller Instrumentalmusik über multimediale Setups bis hin zu musikalischer Konzeptkunst reicht. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit Komponisten der jüngeren Generation. Sämtliche Musikerinnen und Musiker des Ensembles sind ausgewiesene Spezialisten auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik, drei von ihnen arbeiten zudem als Komponisten. So steht statt der sonst üblichen Trennung von Produktion und Interpretation ein intensiver Austausch zwischen den Künstlern an erster Stelle, verbunden mit einer höchstmöglichen Form von Authentizität.

www.decoder-ensemble.de

Die weiteren Termine

16.02.2018 | Decoder Ensemble & Nora Gomringer

04.05.2018 | Decoder Ensemble & Simon Steen-Andersen



BRIGITTA MUNTENDORF

Brigitta Muntendorf absolvierte ihr Kompositionsstudium bei Younghï Paagh-Paan und Günther Steinke in Bremen sowie bei Krzysztof Meyer, Johannes Schöllhorn und Rebecca Saunders in Köln. 2012/2013 war sie Stipendiatin der Internationalen Akademie des Ensemble Modern; 2014 erhielt sie den Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung, 2017 den GEMA-Nachwuchspreis sowie das Residenzstipendium des Goethe Instituts an der Villa Kamogowa in Kyoto.

Brigitta Muntendorf verfolgt die Idee einer Musik, die durch möglichst vielschichtige Kontextualisierung Verbindungen zu anderen Ausdrucksformen herstellt. Nur durch solche Verflechtungen sieht sie die Möglichkeit gegeben, Musik als Reflexions- und Ausdrucksmittel heutiger Fragestellungen und Phänomene erfahrbar zu machen.

Aufträge und Aufführungen führten sie zu Festivals wie Acht Brücken Köln, eclat Festival, ensemble:europa des WDR, Ultraschall Festival Berlin sowie zu den Wittener Tagen für Neue Kammermusik. Neben ihrer engen Zusammenarbeit mit dem Ensemble Garage komponierte sie auch für Ensemble Modern, Ensemble Mosaik, Asko/Schönberg Ensemble, Ensemble Musikfabrik und Klangforum Wien. Seit 2013 unterrichtet sie Komposition an der Universität Siegen; derzeit lehrt sie als Gastdozentin im Fach Komposition an der Kölner Musikhochschule.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

